Agringauer Becobachter Berich

Machweislich grösste Abon. Ten nentenzahl der Stadt Eltville.

Ericheint Dienstags und Samstags mit ber Somntagsbellage "Illuftriertes Conntagsbellatt".

Abonnementspreis pro Quartal & 1.00 für Eltville und auswarts (ohne Tragerlohn und Pofigebuhr).

Druck und Berlag von Alwin Boege in Eltville.

ne All ...

Inferatengebühr: 15 Pfg. bie einfpaltige Betit-Beile. Rehlamen bie Petit-Beile 50 Big.

Ungeigen werben für die Dienstagnummer bis Montag-Abend, Br bie Camstagnummer bis Freitag-Abend erbeten.

Telefon Re. 120.

Der "Rheingauer Beobachter" veröffentlicht zeitig alle ftadtifden amtliden Befanntmachungen.

Nº 25.

Eltville, Samstag, den 24. März 1917.

48. Jahrg.

Der hiefige Magiftrat veröffentlicht folgende

Amtliche Bekanntmachungen.

Befannimadung.

Rach § 14 der Regierungspolizeiberordnung vom 12. Mars 1918 und den Borichriften der Raff. Berordnung vom 14. September 1808 haben am Fronleichnamsfelt und am Karfreitag alle öffentlich bemerkbaren Arbeiten auf dem Felbe und in den Straßen zu unterbleiben. Buwiberhandlungen werden bestraft.

Gitbille, ben 12. Marg. 1917.

Die Boligeiverwaltung.

Amtliche Tagesberichte des großen Sauptquartiers.

WTB. Großes Cauptquartier, 22. Mars (Amil.)

Brifden Bens und Arras tam es nach lebhaftem Artilleriefeuer ju Befechten von Erfundungstrupps.

Im Sandfrich beiberfeits von Comme und Dife verliefen Bufammenfioge vorgeschobener Abteilungen für uns gunftig.

Bei Chibres und Difft, auf bem Rorbufer ber Misne, find frangofifde Bataillone gurudgeworfen worben.

Auf bem linten Manbufer wurde burch Feuer auf bie feindlichen Graben ein fich porbereitenber Angriff nieber-

Bon Borftogen in die frangofischen Binien am Aisne-Marne-Ranal, nordöftlich bon Berdun, bei St. Migiel und am Befthange ber Bogefen im Blaine-Tal brachten unfere Sturmtrupps 40 Gefangene gurud.

8 feindliche Fluggeuge find abgefcoffen morten.

Das bon Bring Friedrich Rarl von Breugen geführte Flugzeug ift von einem Flug fiber bie feindlichen Linien zwifchen Arras und Beronne nicht guradgefehrt.

Grant bes Generalfelbmaridalle Pring Leopold bon Bayern,

Bei Saberefina bfilich bon Biba deangen unfere Sturm-

Graben bis jur 2. ruffifden Stellung burd, Berfiorten nachts bie Berteibigungsanlagen und febrten mit 225 Gefangenen, 2 Revolvertanenen, 6 Majchinergewehren und 14 Minenwerfern gurud.

In ber

Front des Generals Erzherzog Jofef und bei ber

Deeresgruppe bes Generalfeldmarfdalls von Madenien

lebte bie Gefechtstätigfeit auf.

magebontide Frent.

Die von unferen Truppen am 20. Mars gewonnenen Doben nörblich von Monaftir waten geftern bas Biel farter frangofifder Angriffe, die familich febl folugen.

Bleichen DiBerfolg batte ein fomdderer Borftos in ber Geen-Enge.

Der Erste Generalquartiermeister: Luden dorf 1.

WTB. Erefte Dauptquartier, 23. Darg. (Amilich.)

Beftlider Rriegsichauplas.

Infolge mehrerer Borfibge eigener und feindlicher Erfundungsabteilungen nahm an der flandrifden Front und im Arrasabicaitt zeitweilig die Artillerietdigfeit zu. Eine Anzahl Gefangener ift dort in unserer Sand geblieben.

Frangofifche Truppen, die beiberfeits von St. Simon fiber ben Somme-Grozat-Ranal gegangen waren, find burch Angriff gegen und über diese Abschnitte jurudg. worfen worden. Der Feind erlitt blutige Berlufte und butte 280 Gefangene somie mehrere Majdinengewehre urd Fahrzeuge ein.

Bwifchen Dife und Alisne entspannen fich in den Abendflunden Gefechte weftlich und sablich von Margival; Angriffe flarter frangofischer Rrafte find durch Feuer und im Gegenfioß verluftreich abgeschlagen worden. Unfere Artillerte fand angerhald biefes Rampffelbet lohnende Biele in Truppenansammlungen und -Bewegungen.

3m Balbe von Ba Bille-aug-bois ift ein nach fartem Fener einfegenber frangofifder Borfiog geideitert.

Bei Batronville, in ber Boebreebene, brachte ein eigenes Unternehmen 19 Gefangene und 2 Dafdinengewehre ein. Defilider Rriegsidauplas.

Reine größere Rampfbanblungen.

Dagebonifde Front.

Bis auf einen fehlgeschlagenen Teilangriff in ber Gren-Enge und Störungsfeuer verhielt fich ber Frangofe bei Monfitr rubig.

Eines unferer Luftichiffe bat in der Racht bom 20. gum 21. Mars englische Anlagen bei Mubros auf ber Injel Lemnos wirtungsvoll mit Bomben beworfen und ift unversehrt in feinen hafen jurudgefehrt.

Der erste Generalquartiermeister : Eu den dorff.

Des Kaisers Dank für die ernste und zielbewusste Arbeit der Admiralität.

WTB. Berlin, 22. Marg. (Amtlich.) Seine Majeftat ber Raifer richtete an ben Chef bes Abmiralfiabes, Abmiral von holyendorff, nachfiebendes Telegramm:

"Indem ich Ihnen an dem heutigen Gebächtnistage ben Orben Pour le merite verleihe, will ich weine warme Anertennung für die wertvollen Dienfte aussprechen, welche Sie mir als mein Berater in der Seefriegsführung gelieftet haben. Ich wansche damit auch dem gangen Admiralfiab meine Wardigung seiner einften und zielbewußten Arbeit zu bringen."

Wilhelm I. B.

Wie der Zar abdankte.

burg vom Somstag: Als Ritolaus 2. auf der Station von Bogoloje den Rat exdielt, nicht nach Petersdurg durchzusahren, war er io vorsichtig, nicht darauf zu bestehen, und ging lieder nich Pilow, um dort fein Schlafal abzuwarten. Bu seinem Gefolge sagte er: Diese revolutionäre Bewegung wird wohl der Monarchie das Ende bringen. Als man ihn aufforderte, seine Abdantung zu unterzeichnen, sagte er troden: "Daden Sie ein Sind Bapier?" So wurde das Manifest versatt, Eraf Friedrichs, bessen Bruder in Beiersburg festgenommen wurde, und ein Ajutant des Zaren waren anwesend, als dieser sein eigenes Urteil schrieb. Bald lag das Sind fertig auf dem Tisch. Bor der Unterzeichnung ernannte der Zar dem Premierminister Zwow und dem Erosssüssen Ritolai zum Generalissums. Dann senste er auf einige Setunden das Danpt, ergriff seinen Federhalter und ohne eine Spur von Erregung, schried er zum letzenmal sein Zar aller Reußen. Die ganze Szene dauerte kaum einige Minuten. Seine Rinder waren sämtlich sower krauf an Masern, und man fürchtet für das Leden des Zaren witsch. Es geht das Gerücht, das man dem Zaren erlaubt hab, im geheimen Frau und Kinder zu besuchen

3m Weltenbrand.

Originalkriegsroman aus ernfter Zeit. von Rubolf 3 offinger.

(70. Mortfelung) (Rachbruck verboten.)

"Lassen Sie mich doch liegen!" wollte der Graf noch einmal protestieren. Aber der Entschlossenheit des andern vermochte er teinen wirksamen Biderstand entgegenzusigen, und so strebte der Bilot mit seiner schweren Last über das obendrein ziemlich start ansteigende Terrain dem Baldrande zu. Schon wurde hinter ihnen das Geschrei der mit Flinten, Heugabeln und allerlei anderen Wassen dichon Schüffe, die ihnen galten. Aber die Rugeln trasen nicht. Mit seuchendem Atem und schier zerspringendem Herzen arbeitete sich Raven auf dem weichen Boden vorwärts; bei sedem Schrift drohten die Knie unter ihm zu brechen, und es stimmerte ihm vor den Augen. Aber er tastet trohdem nicht eine Sesunde, und die Berfolger waren noch immer weit hinter ihm, als er den Wald ge-

Wie er es gehofft hatte, war der Forst mit dichtem Unterholz durchseht. Und wenn dadurch auch das Weiter-tommen wesentlich erschwert wurde, so bot sich doch insolge dieser Beschaffenheit anderseits gute Aussicht auf ein leidlich sicheres Bersted. Ein Stüd noch scheppte Kaven den Berwundeten weiter. Dann, im dichtesten Buschwert, ließ er ihn behutsam aus seinen Armen gleiten.

"Sie find ein Prachtmenich, Raff," flüsterte ber Graf. Barum aber haben Sie bas getan? Sie können mich boch unmöglich bis zu ben linstigen tragen. Und Sie sollten wahrhaftig lieber alles baranjegen, um sich allein burch-

"Darüber wollen wir mit Ihrer gütigen Erlaubnis nicht weiter reden, Herr Oberleutnant! Denn daß ich nicht von Ihrer Seite weichen werde, ist doch ganz selbstverständich Und vorläufig können wir ja überhaupt an nichts anderes denken als daran, uns zu verbergen. Wenn Herr Oberleutnant gestatten, möchte ich mal Umschau halten, ob sich nicht in der Rähe noch ein bessere Schlupswinkel aussindig machen läßt als dieser hier."

"Tun Sie in Gottes Ramen, was Sie für bas richtige balten. Und, bitte, mit möglichft wenig Rüdfichtnahme

auf mich."

Lautlos schlich sich Raven durch das Unterholz. Dann aber hatte er Mühe, einen kleinen Ausschrei schreckhafter Reberrachung zu unterdrücken; denn er fühlte plözlich den Boden unter seinen Fühen weichen und glitt wohl drei Meter tief in eine Grube hinad, deren Borbandensein das wuchernde Strauchwerf ihm verborgen hatte. Darsüber, wie diese Bodensenkung vor langer Zeit einmal entstanden sein mochte, zerbrach er sich nicht weiter den Kopf; aber es schoß ihm blitzartig durch den Sinn, daß er saum ein besseres Bersteck aussindig machen würde, als es diese Grube dot. Die Bersolger, die inzwischen ebenssalls den Wald erreicht hatten, schienen ihn seltsamerweise vorerst nach einer salschen Richtung hin zu durchssuchen; denn wenn auch ihr Schreien und Schießen deut-

ti gen a vernehmlich mar, fam es boch jedenfalls nicht naber, tanbern entfernte fich unvertennbar immer mehr. Irgendeine foliche Spur mußte die Leute irregeführt haben.

So konnte Raven, nachdem er sich mit einiger Mühe aus der Grube herausgearbeitet hatte, es wagen, zu seinem Schutzbeschlenen zurückzutebren. Er sand den Oberteutnant bedeutend schwächer als vorhin, und er sah auch, daß er einen starken Blutverlust erlitten haben mußte. Natürlich verriet er nichts von der Besorgnis, mit der diese Wahrnehmung ihn erfüllte, und als der Graf seinerseits der verwundeten Hand seines treuen Helsers ansichtig wurde und ihn nach der Natur der Berletzung fragte, gab er mit sast deiterer Miene eine beruhigende Austunft.

Wieder mußte er den Schwerverwundeten durch das Gebülch schleppen, und es toitete nicht geringe Mühe, ihn mit der gedotenen Borsicht in die Grube hinunterzubringen. Da waren sie für den Augenblick nun allerdings ziemlich sicher, denn das rankende Gestrüpp mußte sie selbst den Bliden derer verbergen, die in unmittelbarer Rähe worübertamen. Ob für die Folge etwas damit gewonnen war, mußte bei dem Zustande, in dem sie sich beide besanden, und bei der Entsernung des Wäldchens von den deutschen Stellungen freisich mehr als zweiselhaft erscheinen. Were es galt setzt nicht, weit hinaus zu denken, sondern einzig den Ansorderungen des Augenblicks Genüge zu tun. Und als die dringendste dieser Ansorderungen betrachtete Kaven die Sorge sür seinen verwundeten Borgesetzen, der augenscheinlich vor Schwäcke oder vielleicht auch vor Schwerz einer Ohnmacht nahe war.

(Fortfegung folgt.)

Bar und Barin als Gefangene ertlart.

WB. genben, 21. Mary. Das "Beuteriche Burau" melbet aus Beiersburg: Die Regierung bat angeordnet 1. daß ber frahere Bar und feine Semablin als Sefangene betrachtet werden follen, 2. General Alexeiem wird ben Albgeordneten Bonfitow, Berschinino, Grabnina und Ralinine, die nach Mohilew geschickt wurden, ein Detachentent für die Bewachung bes Baren zur Bereftigung fiellen.

Auschluss des russischen Klerus an die Revolution.

* Stockholm, 22. Mars. Auch der ruffice Alerus ichlob fich der Revolution an. Rad einer Melbung in Stockholms Tidningen" wurden von dem Oberpreturator bes bl. Synod die Betersburger Bifcofe, der Metropolit Bittrin, sowie Makanus und der Bischof Ifidor in Ros- fan des Amles enthoden.

Diemand in Petersburg arbeitet ! Das Joik vertaugt

. Stodeholm, 21. Darg. (39.) Heber ben Bang ber Revolution wird ber gutunterrichteten Stodpolmer Beitung "Sogialbemofraten" aus Betersburg berichtet, bas Die Arbeit in ben Gabrifen immer noch nicht aufgenommen worden ift. Alle Bewohner baben fic mit Baffen und Munition aus ben Arfenalen berfeben. In ben Stragen berifcht bie größte Unficerbeit. Die Arbeiter forbern ben Grieben und find aber bas neue Regime unifpergnogi. Es fdeint nicht ausgefoloffen, bas eine neue Rebolution, Die gegen ben Rrieg gerichtet tft, ausbricht. - Weiter wird von ber ruffifden Grenge gemelbet ; Reifende berichten, bas wohl bie Rube fo giemlid bergeftellt ift, bag aber niemand arbeitete. Große Raftantos befahren bie Stadt; fie find mit Brot belaben, bas ohne Entgeid an alle verteilt wird. Alle Menschen haben die Taschen voll Batronen, oft hat eine Berson mehrere Gewehre bei sich. Die Frauen begleiten bie Masschinengewehrabteilungen durch die Stadt. Die Massen fordern nur Brot. Es herricht keinerlei Entbuffasmus fur ben Rrieg. Die Regierung berfuct bie Daffen burch Boilfreben und Flugblatter son ber Rotwendigfeit ber Fortfegung bes Rrieges gu abergeugen. Sang im Begenfat hiergu fortern bie bon ben Sogiafiften berteilten Flugblatter bon ber Regierung, fie muffe fic in Berbindung mit bem Broletariat aller friegs aprenben Banber feten, um den Reieg fonell gu beendigen. Bu-gleich forbern bie Sozialifien die Ronfistation des Gigentums der Ribfter, bes faiferlichen und abeligen Grundbe-figes. Diejes foll unter bas Bolt berteilt werben. Gressfürst Minolal Minolaijewitsch tatsachtich zur Meder-

legung des Oberbetehls aufgefordert.

* 3arich, 21. Marg. Rach einer Melbung ber Schweizerifchen Telegraphen-Juformetion aus Betereburg bat bie proviforiiche Regierung ben Brobfarften Rifolat Rifolaijewiifch gemät ben gefahten Befchiffen erfucht, ben ihm bom Baren bor ber Abbantung übertragenen Oberbefehl niebergulegen.

Die Seibstständigkeit Finnlands proRiamiert.

Das finnische Unabbängigkeiskomitee in Wafa hat die Gelbfiandigkeit Finnlands proflamiert. In Delfingsfors find Anschläge der Pressburger Regierung zu lesen, wonach das Zarenmanisch, diteffend Finnland, dom 19. Juli 1898 und vom 15. Februar 1899 aufgehoden wurden.

Reine amerikanische Cruppensendung nach Europa.

* New York, 29. Mary. Die "Svening Boft" meldet: Wit i fon erlangte die Webrheit im Rongreß in der Angelegenheit der Mahnahmen jum Schutzt ber handelsschiffahrt, aber er fieb auf flatte Opposition bei ben Fragen der Entsendung von Truppen nach Guropa und bes militärischen Zwangdienstes.

Bennruhigung in den Vereinigten Staaten Aber die deutsch-freundliche haltung Mexikos.

* Amfterdam, 21. Mary. (30.) Wie der Bondoner Gewährsmann ber "Boff. Big." melbet, will "Goening Rews" aus Merito erfahren haben, daß Carranga fic im Falle eines Krieges mit Amsrita auf Deutichtands Seite fiellen wird, wogu alle Magnahmen getroffen feten. Dies seit der hauptgrund, weshalb sich Willon die Emischelbung vordehalt. Die Ameritaner haben vergeblich versucht, Billa für ihre Zwede gegen Carranga zu gewinnen. In Merito werden nach "Evening Reiws" Borbereitungen filt den Reiegsfall getroffen, um in Umerita Unruben berborgurufen. Das Blatt sagt, daß Tausende von beutschen Mitarbeitern daron beteiligt find.

Bum Seefrieg.

5. M. Hilfskreuzer "Möwe" glücklich heimgekehrt.

WB. Feriin, 22. Marz. (Amilich.) S. D. Dilfsfreuzer "It owe", Rommandant Burggraf und Graf zu Dobna. Schlodien, ift von feiner 2. mehrmonatiichen Areuzfahrt im Alantischen Ozean nach einem beimischen Kriegsbafen zurödzelehrt.

Das Schiff hat 22 Dampfer und 5 Segler mit 123 100 Brutto-Registerionnen, barunter 21 feindliche Dampfer, bon benen 8 bewaffnet waren und 5 im Dienste ber englischen Abmiralität suhren, und 4 feindliche Segler aufgebracht. S. M. hilfstreuger "Nobe" bat 593 Ge-fangene mitgebracht.

Ranonenboot "Tfingtan" gefprengt.

WTB. Bongkong, 21. Dars. Dietbung bes Reuteriden Burcaus: Das Ranonenboot "Tfingtan" wurde geiprengt und ift im Ebampsoflug untergegangen. Der "Danton" selbst im Mittelmeer vernichtet.

* gerifn, 22. Marg. (36.) Das im Mittelmeer burch eines unferer U. Boote bernichtete frangofifche Großtampficiff ber "Danton"-Rlaffe war, wie fich mittlerweile berausgeftellt hat, ber "Danton" felbft, alfo basjenige Schiff, nach bem bie gange Klaffe benannt itt.

Lotale u. vermifate Ragrigten.

Referbe Deren Dr. Beitel bon hier ift bon Gr. Lönigli en Dobeit dem Großbergog von Deffen in Anerkennung feiner Berdienste um bas Militar-Sanitatsvefen das Deflische Militar-Sanitaistreuz am Artegsbande berlieben worden. Dosselbe wurde ihm durch den Chefarzt des Refervelagaretts in Radesheim a. Rh., Deren Oberfiadsarzt Dr. Apple-Burchardi, im Lazareit mit einer Ansprache überreicht.

+ Glivillo, 24. März. Am 20. 3. 17. ift eine Befanntmachung in Kraft getreten, burch die die bisherige Befanntmachung betreffend Döchspreise für Eichenrinde, Fichtenrinde und jur Gerbstoffgewinnung greignetes Raftanienhols bom 15. 2. 16. aufgehoben worden ist, und gleichzeitig andere Döchspreise für die genannten Gegenfiande angeordnet worden. Die neue Befanntmachung unterscheibet sich in wesentlichen Buntten von den disberigen Bestimmungen. Die höchspreise für Eichenrinde sind nach bem Alter und diesenigen für das holz der



Wart Ihr dabei

im Schükengraben, bei eisiger Kälte, bei glühender Hike, in Lehm und Dred, in Nässe und Regen, wenn nach wochenlangem höllischen Trommelseuer der rasende Feind zum Sturme rannte und an unstrer Helden sieghaster

Behr fich blutige Schabel holte?

Wart Ihr babei im einsamen Unterseeboot, weit braußen im unendlichen Meer, in Sturm und Drang, in Not und Tod, auf erfolgreicher Zagd nach bem Engländer?

Bart Ihr babei, wenn unsere Flugzeuge und Zeppeline sich frukig und verwegen ben feinblichen Geschwadern entgegenwarfen zum Schutz unserer Kinder, Frauen und Greise, unserer blühenden Stäbte und Dörser?

wenn es gilt, im sichern Schoß ber Heimat ohne Gesahr für Leib und Leben am großen Ziele mitzuwirken. Es geht der Entscheidung entgegen! Wer Kriegsanleihe zeichnet, vertürzt den Krieg, beschleunigt den Frieden. Wer aber jetzt noch dem Vaterland engherzig sein Seld vorenthält, demselben Vaterland, dem unfre Sohne, Brüder und Väter ihr Leben opfern, der hilst unsern Feinden.

Die 6. Kriegsanleihe iff eine Ehren . Urfunde, die jeder bestien muß.



sahmen Rastanie nach ber Stärke abgestuft. Alle Preise find frei Gisenbahnwaggon oder Schiff der Berlavestation oder, falls die Ablieferung durch Fuhrwert erfolgt, frei Bager des Rausers berechnet. Für den Fall, daß der Berlauf frei Absuhrplat am Gewinnungsort erfolgt, sind bestimmte Abschläge von Obospreisen festgesetzt. Ueder die Fessehung der Mengen der verlauften Ware, sowie über sonnige Bertrags. und Bahlungsbedingungen sind eine größere Anzahl Einzelbestimmungen getroffen worden. Außerdem wird seder Kaufer zur Führung eines Lagerbuckes verpflichtet. Der Wortlaut der Bekannimachung ist den Bargermeisterämtern einzusehen.

Meltville, 21. Mary. Der Berband landl. Genoffenschaften Raiffeifenscher Organifation (Raffauer
Raiffeisenverband) ju Frankfurt a. M. labet bie ihm angeschoffenen Genoffenschaften ju einer Ariegstagung auf
Camftag, ben 31. Mary, nachmittags 3 Uhr in bas
Restaurant "Alemannia" ju Frankfurt a. M., Schillerplat 4—6 (bireft an ber Dauptwache) ein. Die Tagesordnung behandelt lediglich die 6. Kriegsanleibe und um-

faßt: a) Die Beidnungspflicht. [Berichterflatter D. Rolben] b) Das Beidnungsgefcaft. [Berichterflatter b. Berren Roffmane und Grifar.

△ Gltville, 21. Marj. Am 14. de. Dis. verian melten fic in Rabetheim im Rathaufe eine große Anja bon Damen cus allen Orten bes Rreites, Die fich fogialer Sürforge befcaftigen, gwede Bergiung über Grabbung einer "Rreisfielle für Frauenarbeit im Rriege. Rachbem Frau Banbrat Bagner mit einigen Begrüßung morten bie Berfammlung eröffnet hatte, abernahm De Bandrat Bagner bas Referat, um ben 3med ber Ber fammlung naber ju erörtern. Gr betonte, wie wichtig et, alle beiffigbaren weiblichen Rrafte gur Mitarbe berangugieben, und Die bringenbe Rotwendigfeit, but ten swedmagigen Mustau ber Rinter- und Frauenfi forge die durch ben Leieg entfiandenen Ruden in Gial und Land auszugleichen. Gin Bufammenfclug und Bofammenarbeiten aller Bereine fei bringend erforderlich Rad einer libbaften Aussprache hieraber berichteten ber ichiebene Damen aber bie bisherige Tatigteit ihrer Bes eine auf fogialem Sebiete. Cobann murbe ein aus I Damen aus ben berichiebenen Orten tes Rreifes befiebenbe Ausichus gemabit und aus biefem 3 Delegierte ber Rreisftell als Ditglieder bes weiteren Borfiandes bes Begirfausfouffe far & auenarbeit im Rriege. Dauptgiel ber neugegranbeter Rreisfielle ift bie Regelung bon Ermerbe-Garforge unt Ernahrungsfragen enifprechend der bom Briegsamt bes ausgegebenen Richtlinie. Bon bier geboren die Damen Frau Ronful Reefen und Frau Apotheler Star Bme. bem Musichuffe an.

| Sitville, 23. Mary. Wie bereits in ber Prefit bekanntgegeben, muß mit Rückicht auf bas Ergebnis bn am 15. Februar ausgeführten Setreibebestandsaufnahme bas erheblich niediger als erwartet ausgefallen ift, bit bie Zahlen ber angeordneten Nachprüfung endgiltig festieben, zu einer Einschräntung bes Brotgetreibeverbraucht geschritten werben. Demgemäß hat bas Kuratorium bei Reichsgetreibeitelle in seiner Styung bom 23. Mary mit Zufinmung bes Direktoriums mit Wirkung bom 18

April beichloffen :

1. Berabfepung ber täglichen Broteation bon 200 auf

2. Berabfegung bon Selbfiberforgern gu berbrauder bem Getreibe von 9 Rilogramm auf 61/, Rilogramm

3. Rurgung ber ben fommunalen Berbanben fte

mengen um 35 Brogent. 4. Streichung ber Jugenblichengulage.

Es int Borforge getroffen, bas, wenn biefe Ginfcrenkungen Blat greifen, bie Rartoffelzufuhr wieder völlig ben Boridriften entiprechend geregelt ift, nach denen auf Ropf und Tag 3/2 Pfund und für die von der Reicktar offelstelle festgesetten Zulagen für Schwerarbeiten weitere 3/2 Pfund ben Gemeinden zur Berteilung überwiesen werden. So weit sich wider Erwarten im einzelnen gleichwohl noch Stockungen zeigen werden, werden zum Ausgleich für die sehlenten Rartoffeln, wie disher, besondere Mehlzuweisungen katisinden. Im übrigen wird wiederholt darauf hingewiesen, das, wenn die Berringerung der Brotzuteilung in Kraft tritt, ein halbes Pfund Fleisch pro Kopf und Woche mehr gewährt wird, und zwar infolge des zu erwartenden Keickzusschusses zu einem Breis, das auch die minderbemittelte Bevölferung der et höhten Fleischzuweisung teilhaftig werden fann.

Biener hierfelbft ift in ben "Ausjous" gur Bearbeitung ber Gemufejachen als Bertreter für ben oberen

Rheingau gemählt morben.

a. Gitville, 22. Diary. Der Bortragsabend am lesten Conntag im "Dotel Reifenbad" erfrest fich eines voll befesten Saales. Radbem Dere Abt bit Gefdienenen berglich willfommen bieg und auf bit Bebeutung und Bmed der Ginlabung aufmertfam gemacht bielt Derr Grabmeffer pirfdmann aus Rquenthal einen intereffanten Bortrag fiber "Deutfolands Wirtfoofisfrafte im Bergleich ju Frantreich und England Gr Beigte uns, bag wir biefen gandern an Broduttion von landwirticafiliden Ergengniffen, fowie in ber Inda-firie bedeutend über find. Gehr intereffant fabrte it unfere U-Boote in Bigibilbern bor und gab bagu bie em ipredenden Grtiarungen. Deir Abt foilberte uns bit Rotwenbigfeit ber 6. Rriegsanleibe und bie Art und Welfe, wie man folde geichnet. Gieran anschließend to Die Raff. Banbetbant einer Bebensberficherung in Berbin Dung mit Ariegsanleihe Erwerbung. Derr Beterindrist Bis forberte noch jum Aushalten, Daushalten mit bis Lebensmitteln auf und empfabl bie Goldfammlung in Unterftagung unferer Reichsbeattrfniffe. Jeber ging mit Dem Bewustiein noch Coufe, bas es feine bl. Bflicht if in jeber Beife belfend beigufteben, Damit bie Glaatest Durfniffe erfult und unfere tapferen Rampler mit bem notigen Brobiant, Munition ufw. verfeben werben tonnen Damit Diefer foredliche Rrieg für uns bald ein fiegreiche Enbe finbet.

j Cliville, 24, Darg. Durch Aufrage bei mas gebenber Sielle haben wir feftgefiellt, bag bos im Rheime gan umlaufende Berficht, bag bie Weinbeftanbe beichlag nahmt werden warden, bollnanbig unbegrandet ift.

+ Struille, 24. Marz. Im Rindertort unferet, Baterlandischer ausgenommen, der treffendste Bewest bafür, wie dringend notwendig diese Einrichtung bier wat. Und eine Freude ist es zu beobachten, wie wohl sich kinder in dem von hilfsbereiten Bereinsmitgliedern grieteten Hort schlen; sobald die Schularbeiten gemachtolgen gemeinsame Spiele oder unterhaltende und de lehrende Beschäftigungen aller Art, was Alles nur nur dringend wirken tann. Unfer Baterlandicher Frauenverein wirft durch seine zielbewuste und durchgreisenle Kriegsschriorge wahrhaft segensreich in seinem Bezieft. Der Rababt eit ung, durch welche eine große Anzahl

Frauen regelmatig lobnenbe Befdaftigung finben, - nach bem Jahresbericht ift allein im borigen Jahre bie hobe Summe bon Dit. 9926 für ArbeitBiobne begabit morben Summe bon Mt. 9926 für Erbeitstohne bezahlt worden — ferner ben abgehaltenen Schufflidfurfes, an benen 116 Frauen zum Botteil ihrer Familien teilgenommen hatten, reiht fich die Grandung des Kinder. bortes würdig an, denn vielen Frauen ift daourch die Möglichfeit gegeben, ohne Sorge um ihre Kinder außerhald des Haufes gewinnbringende Freiten zu übernehmen. — Dant hochberziger, allzeit hilfsbereiter ebler Erber, und einer Beihalfe der Stadtberwaltung von Mt. 200 zu den bedeutenden Betriebsfohen ift diese Einrichtung, welche des Debeutenben Betriebstoften ift diefe Ginrichtung, welche be-Darftigen Familien bie fcmere Rriegszeiten erleichtern foll. baueenb gefichert, ba fie auch bon aufopfernden Silfetraften uneigennütig unterficht wirb. — Der "Baterlanbifche Franenberein" bat in ben 3 Rriegsjahren icon unfaglich Diel Gutes far Gitville und bie anberen Orte feines Begirts geleiftet, bie ibm fagungsgemäß obliegende Bflicht ber Briegsfürforge in jeber Begiebung getreulich erfüllt und mit Recht burfen feine gablreichen Ditiglieber fiolg barauf fein, biefem ber allgemeinen Wohlfahrt im baterlanbifden Ginne bienenben, notlindernb mirfenben Bereine anjugeboren, jum Gegen ber Bebarftigen.

riemenbedarf in fleinem Umfang find pachfolgende Musbefferungsläger im Rorpebegirte errichtet worden. Dort tonnen Riemenfinde gur Musbefferung von Ereibriemen unter erlechtexten Bedingungen entnommen merben. Gerner werben bie Ausbefferungslager bie Sattler, foweit es fid um Riemenreparaturen banbelt, fowie bie Brunnenund Bumpenbauer mit Ereibriemenleder berforgen.

Musbefferungsläger :

Ridard Appel, Frantfurt (Main), Jorbanfte. 60, Carl Bufie, G. m. b. D., Mains (Biebrich.) Julius Scholt, Siegen i. 2B. Babnft. Beibenau- Sieg.

Seltwille, 24. Mary. In feierlider Beife murbe am bergangenen Dittimod Abend am 8 11hr im Raibaus. faale hierfelbft benjenigen Mitgliebern ber "Greiwil-ligen Feuermehr", weiche bereits 25 Jahre berfelben angeboren, bas bon Gr. Dajenat geftifiete Ghrenjeiden mit Befitjeugnis burd heren Burgermeifier Dr. Reniner aberreicht. Es erhielten biefe Muszeichnung bie Derren: Anton Bulbert, Didael Ropp, Rartin Scharbagund Martin Denrid. Dieran anfoliegend fans im Safthaus Bur Gintracht" Die Frabjahregeneralverfammlung ber "Freit. Teuermehr" fatt. herr Brandbirettor Bb. 3. Bif doff eröffnete ber Bereinsangelegenheiten. Darauf fand die Berteilung ber Lipen für 20-jährige Tätigkeit in der Wehr an folgende Rameraden statt: Frang Haller und Baptift Raltenegger, Frang Maller und Abam Schuth. Jur 15-fährige Migliedschoft erbielten Lipen die Kameraden: Franz Fleichner, Jean Krebs, Ricl. Kremer, Union Kurth, Jean Gorang, Albert Bonberau. 10-jabrige Mitgliedicaft erhielten Ligen bie Rameraben : Anbreas herger, Grang Dolland, Binger Bofef Rremet. Rad Berteilung ber Ehrenzeichen murbe bas Andenten ber berfiorbenen Rameraben: 3cfef Rremer, Bean Bromfer und Gebaftian

Ja fo be burd Grheben bon ben Sigen geehrt. Derr Raffierer Blaul erftattete ben Raffenbericht, wonach ber Raffenbeftand am 1. Januar 1917 M 176,80 betrug. Dem Derrn Raffierer murbe für feine borgigliche Raffenführung der Dant ter Berfammlung ausgesprochen. Ferner wurde beidoffen, die nachfte Brobe am Freitag, ben 20. April objuhalten. Da 92 Mitglieder im Felde fteben, fieht fic ber Magiftsat gezwungen, im Alter der Wehrpflichtigen bis jum Jahrgang 1865 gurudjugeben.

= Cltville, 24. Darg. (Baibmannshell!) Riebricher Forter berr Goneiber erlegte am Ditt. woch im Bald einen Reiler und am Donnerstag im Erbader Bald einen foweren Reiler. herr Bebrer Rauf mann aus Daufen erlegte am Donnerflag eben-falls im Erbacher Balb eine fowere Beche. Derr Schneiber bat bamit mabrend feines furgen Urlaubs bereits bes 7. Stud Somargwild erlegt. Dan fieht alfo bas bier bie Jago in recht ergiebiger Weife ausgenbt wirb, was auch in anderen Jagobegirten gu wanfchen ware.

+ Geftrich, 22. Marg. Beim Roblenausladen betungladte brute toblich ber in ber Chemifchen Fabrit befcaftigte girta 45 Jahre alte Chriftoph Steinbeimer. Der Berungludte mor ein allieits geachieter und braber Dann. Der Familie, Die erft turglich einen Gobn burd ben helbentod verlor, bringt man bie größte Teilnahme

v Beftrich, 22. Mary. Berbaftet megen Betrug und Wechfelfalichung wurde ber bier wohrhafte fribere Gifenbahnoberaffiftent D. g.

Konigliches Iheater zu Wiesbaden.

Wocheniptelplan vom 25. März 2. April. 1917.
tag, 26. Märs. Rachm. Bei aufgeb. Abonnemet. Auf Allerhöchsten Beschl: I. Borstellung für die Kriegs-arbeiterschaft: "Mina von Barnheim" (Anf. 2.30 Uhr) Zu dieser Borstellung findet ein Kartenverkauf nicht statt. Abends: Ab. D. Das Dreimäderihaus"

Montag, 26 März. Ab. B. "Emilia Galotti" Anf. 7 Uhr Dienstag, 27. März. Ab. A. "Die Jauberflöte" Anf. 6.30 Uhr Mittwoch, 28. März. Ab. D. "Die Cfardasjürstin" Anf. 6.30 Uhr Donnerstag, 29. März. Ab. D. Jum ersten Male. Gezeichnet."
Ein Alt von Maz Friedrich. Hierauf: "Im weißen Rößt.

Samstag. 31. März Ab. C. Jum 1. Male. Iolanta" Anf. 7 Uhr Oper in einem Akt von Hans Müller. Musik von Erich Wolfgang Korngold. Hierauf: Jum ersten Male: "Der King bes Polykrates." Heitere Oper in einem Akt, frei nach dem gleichnamigen Lussiptel des H. Terveles. Musik von Erich Wolfgang Korngold.

Conntag. 1. April. 21b. B. Der Freifchut Mb. ab. A. "Ronige"

Linf. 7 11hr Linf. 7 11hr

Residenx-Iheater zu Wiesbaden.

Cigentilmer und Leiter Dr. phil. Hermann Raud.
Spielplan vom 25. dis 20. März 1917.
Conntag, 26. März 3,30 Uhr nachm. Die Diever lassen bitten"
25. 7 Uhr abends "Wie sellstich meinen Mann."
Montag, 28. März 7 Uhr abds. Schuldner".
Dienstag, 2". 7 Uhr abends. "Wie sells ich meinen Mann."

Mittwoch, 28. 7 Uhr abends. ,Logierbefuch." Donnerstag, 29 Marg. 7 Uhr abbs. ,Wie fegle ich meinen Mann."

Svettag, 30. Mars 7.30 libr abbs. Bolksporftellung !

Berantwortider Schriftleter; Almin Borge, Gitville.

Der hentige Tagesbericht.

WTB. Grofies Jauptquartier, 24. Mätz. (Amil.) Befilider Briegsidauplas.

Beiberfeits ber Somme und Dije fpielen fich täglich Befechte unferer Siderungen mit Bortruppen ber Gegner ab, die nach ben beutigen berluftreichen Bufammenfiogen nur gogernd borfühlen, vielfach ichangend und in ihre Bewegungsfreiheit burd bie bon uns getroffenen Dagnahmen bart behimbert finb.

Beftern griffen die Frangofen unfere Boften weftlich Ba Fere langs ber Milette-Riederung und bei Reubille und Dargival an ; fie find aberall guradgemiejen worben.

In ber Champagne gelang es unferen Greundungs. trupps an mehreren Stellen ber Front Gefangene ans ben frangöfifchen Binien gu bolen.

Defilider Rriegsfdauplas. Front des Generalfeldmaricalls Pring Beopold

bon Bagern. Rad Feuervorbereitung bei Smorgon, Baranowiticht und am Stochod borbringende Aufflarungsabteilungen ber Ruffen murben bertrieben.

Sabmefilich bon Danaburg wurde ein feindliches Fluggeng, am Dryswiath-See ein Feffelballon bon unferen Bliegern abgeicoffen.

Bei ber

Front des Generaluberft Ergherzog Jofef

wirtfames Feuer bon Artillerie und Minenwerfern leiteten Angriffe ein, bei benen unfere Truppen fablic Des Erotoful-Tales die ruffifden Stellungen auf bem Grengtamm swifden Rolpomtar- und Cjobanostal im Sturm nahmen und 500 Gefangene einbrachten.

(Fortfegung bes Togesberichts in ber Sonberbeilage.)

gathl girdengemeinbe. Conntag, ben 25. Mary.

6.45 Uhr Beilige Meffe. 8.45

10 Uhr Hochamt.

2 Uhr Christenlehre und Tobesangstbruberschaft.

6 Uhr Rosenkranz mit Eegen.

Un ben Werkingen :

8 Uhr hl. Meffe. (Freitag in ber Kreugkapelle.) Mittwoch abend 8 Uhr Kreugweg. Freitag Kaftenpredigt. Am Donnerstag nachm. 4.30 Uhr Beichfinhl.

Glifabethenkapelle (Rrankenh. Sonntags :

7 Uhr bl. Meffe.

Werktags : 7,15 Uhr bl. Meffe. 745 Uhr bl. Meffe. Täglich 5.30lihr Anbacht.

Mm 17. 8. 17. ift eine Befanntmachung betreffend Mufbebung ber Befanntmachung bom 29. 1. 1917 21sbeft betreffend und Abanderung ber Befannimadung Rr. V. I. 563/6 15. R. R. M. betreffend Befiandserhebung und Befolognahme bon Rautfout ufw. erlaffen morben.

Der Bortlaut ber Befanntmodung ift in ben Amis. biattern und durch Anichlag beröffentifcht morben.

Das Convernement der Festung Mainz.

Um 20. 8. 17. ift eine Belanntmadung betr. "hochstpreise für Eichentinde, Fichtenrinde und zur Gerbstoffgewinnung geeignetes Mas stanienbolz"

erlaffen worben.

Der Borilaut ber Befanntmadung ift in ben Amis. blattern und burd Anfolag beröffentlicht worden.

Das Convernement der Festung Mainz.

Konkursverfahren.

Das Ronfureverfahren über das Betmögen bes Dr. Withelm Wagdeburg Bu Elwille wird aufgehoben.

Gitbille, ben 17. Marg 1917.

Rgl. Umtegericht in Gitville.

=50 Stück=

hochträchtige und frifdmelfende

Sahnen-Ziegen

treffen in ben erften Tagen bei mir ein. Mache Intereffenten barauf aufmertfam.

> Jakob Simons, Eltville, Cannusstrasse 14 = Eclefon 144. =

Freiwillige Berfteigerung.

Dienstag, ben 27. Marg 1917, nadmittags 1 Uhr

perfteigere ich

in Grbad am Athein, Sanptfrafe Mr. 8, im Muftrage bes herrn Baftwirts Jojef Rikolan bortfelbft fol-

1 Rlavier, 1 ruffifches Billard, 1 fir chbaum Gefretar, 1 Cophi, 2 Be ten, Rommoben, Wafchtommo. ben, Rleiderichrante, Tifche, Stuble, Bante, 1 Rit. denfchant, 1 Unrichte, Rübengerate, Glafer, Dodenfelter mit eifernen Schrauben, 1 Tra ben-muble, große und fleine Derbitbutten, 1 Fagwinde, mühle, große und fleine Derbstbutten, 1 Fagwinde, 1 Rlarmafchine mit 7 Gaden, 2 halbftid und bib. fleinere gaffer, 1 Borberwagen, 1 Jauchefaß, 2 Bfin. 1 Bet eibepusmafdine und fonftige landwirt. chaftliche Berate. Gartenmobel und dergleichen mehr fremillig, öffentlich, meiftbietend gegen Bahrgablung.

Befichtigung am Berfielgerungstage von 11 bis 12 Uhr por-mittags. Berfielgerung bestimmt.

Glibille, ben 23. Morg 1917.

Bagner,

Berichtsvollzieher in Eltville. Taunusftrage Dr. 25 L.

Naturwein-Versteigerung.

Monteg, ben 16 April, nachmittage 1 Hhr, im Saale bes Sotel Reg gu Sattenheim, laft Berr

Karl Heimes Bürgermeister a. D.

37 Halbstück 1915er

Rheingauer Naturweine

aus befferen Lagen von Sattenhein., Riebrid, Eliville, Beifenheim, Deftrich und Rabesheim verfteigern. Brobetog für die herren Rommiffionare am 27. Marg in meinem Saufe in Sattenheim.

Angemeine Brobetage am 2. unb 10. April fomte por ber Berfteigerung im hotel Reg in hattenbeim. [4676

Julius Espenschied'schen Weingutsverwaltung in Bingen a. Rh.

Naturwein - Versteigerung

im Saale bes "Beffifchen Sof" (früher Engl. Sof) Maingerfir. 9, jebesmal um 121, Uhr nachmittage beginnenb.

Es kommen jur Berftetgerung :

am Montag, b. 23, April 1917) naturretne 80 halbe Stud 1915er Weißweine a. Dienstag, d. 24. April 1917 mur eigenes 50 halbe Stud 1916er Wachstum

aus den besten Lagen von Bingen und Umgebung, m. hochseinen Ausles. u. hervorragenden Spitzen. Probetag sür die Hervorragenden Spitzen. Probetag sür die Herven Weinkommissionäre am 3. April in der "Billa Eden". Allgemeine Probetage edendaselbit am 18. und 14. April sowie am Bersteigerungstag im Bersteigerungslokal. Sine Versenungsvon Modern sindet nicht statt. NB. Die Verkehrsvorschrift verlongt Personen-Ausweis mit Photographie, damit die Bahn- u. Trasektssperre passiert werden kann. Wit ditten daher die auswärtigen Besucher unserer Probetage und Versteigerungen, dieser Vorschrift nachgukommen. [4678] Größstes Weinaut am Rheim in Neivatdesste.

Brößftes Weingut am Rhein in Brivatbefig.

Zmmobilienversteigerung.

Die Erben bes verftorbenen Johann Meffinger, Citville, laffen am

Montag, den 2. April 1917, bormittags 11 11hr,

im Reftaurant "Deutides Saus" nachftebenbe Grunbftude unter günftigen Bebingungen jum Musgebot bringen:

in Größe bon 10,96 Ruth. 1) Mder, Unterwiesmeg 2) Mder, (früher Beinberg) auf'm Ghr 3) Mder, (fraber Weinberg) Manahanad " 4) Mder, (früher Weinberg) Manchanad 11,-

16,88

5) Ader, Robrberg

di

4678]



Todes-Anzeige.

Gottes unerforschlichem Ratschluß hat es gefallen, heute morgen meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Canle

Frau Margarethe Rau Wwe.

geb. Neuhaus,

nach langem, mit Geduld ertragenem beiden, wohlvorbereitet durch den Emplang der hi. Sterbesakramente, im Alter von 64 Jahren, in ein besseres Jenseits abzurufen.

Elipille, den 22. Marz 1917.

Um ftille Teilnahme bittet

3m Namen der trauernden Binterbliebenen :

Frik Seidel und Familie.

Die Beerdigung findet am Sonniag, den 25. Marz, sormittags 11 Uhr pom Itadischen Krankenheuse aus liatt.

[4673

Reichsanleihe

unkundbar bis 1924. Ausgabepreis 98%

bei Reichuschuldbucheintragungen mit Sperre bis 15. April 1918 97,80%.

neue

deutsche Reichsschatzanweisungen,

rücksahlbar zu 110, resp. 115, resp. 120 %. Ausgabepreis 98%.

Wir nehmen Zeichnungen auf obige Anleihe sowie Umtausch-Offerten Alterer Reichsanleihen in die neuen 41/2% Reichsschatzanweisungen bis

Montag, den 16. April, millags 1 Uhr, zu Originalbedingungen kostenfiei entgegen.

Etsässische Bankgesellschaft,

Zeichnungen auf die Kriegsanleihe a. Samstag, den 31. 28arz d. 3.,

merben toftenfrei entgegen genommen bei unferer Bauptnasse (Rheinftrage 44) ben sämtlichen Landesbankstellen und Sammeistellen, fowie ben Kommissaren und Vertretern der nassaulschen Landesversicherungsaustalt.

Far bie Aufnahme bon Lombardfredit zweds Gingablung auf Die Rriegs. anleiben werben 5 1/8% und, falls Bandesbantiduldberidreibungen berpfandet merben, 5% berechnet.

Sollen Buthaben aus Spartaffenbuchern der Raffauifden Spartaffe gu Beichnungen bermenbet werben, fo bergichten wir auf Ginhaltung einer Runbigungsfrift, falls die Zeichnung bei unseren vorgenannten Zeichnungstellen erforgt. Die Freigabe ber Spareinlagen erfolgt bereits jum 31. Marg bf. 38.

Kriegsanleihe - Versicherung. Deu eingeführt :

(Steigerung ber Beidnung auf ben 5-fachen Betrag ohne augenblidliche Mehraufwendung.)

Direttion der Raffanischen Landesbant.

Gin braver

Junge

mit guten Schulkenntniffen als

Buchdrucker-Lehrling

Mr fofort ob. Often gegen fofortige wochentliche Berglitung gefucht.

Staberes bet

Hiwin Boege, Buchbruckerei.

Maurer

finden fofort dauernd Befchafti-gung bet gutem Lohn bei

Schwarzwerte 21. 6

Metallbetten Kat frei Holtrahmenmaw., Kinderbetten Eisenmobelfabr. Suhl i. Th

Arbeiterwohnungs : Genoffenschaft Singetragens Senoffenfchaft mit befdrankter

Yaftung an Eltville am Rhein.

Die biesjährige orbentliche

Seneralversammlunz

findet am Sountag, ben 1. 3pril 1917, pormitt. 111/. Uhr im Rathaufe ftatt.

Lagebordnung:

Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr.
 Bericht des Aufsichtsrates über die vorgenommene Revifion und Entlastung des Borstandes.
 Bericht über die im Mai 1916 durch den Berbandsre-

vifor vorgenommene gesetzliche Revision. 4. Beschlutzaffung über Berwendung des Reingewinns. 5. Wahl von ftatutengemäß ausscheibenden 4 Auffichtsrats-

mitgliedern. 6. Berichiedenes, eventuell Eintrage und Anregungen von Mitaliebern.

7. Bahl von Borftanbemitgliebern.

Der Borfigende des Auffichterates Der Arbeiterwohnungs-Genoffenichaft (Gingetragene Genoffenschaft mit beschränkter Saftung) au Gitville a. Rh :

Biebler.

Die Jahresrechnung liegt gur Ginficht im Agenturgebande am Rhein auf.

Husschuss-Sitzung.

Die herren Bertreter bes Musichuffes werben bier mit zu der am

nadmittags 31, Uhr,

im Berwaltungsgebäude der Raffe fattfindenden Sibung ergebenft eingelaben.

Tages . Ordnung:

1) Bericht bes Borftandes über bas Beichäftsjahr 1916.

2) Bericht ber Rechnungsprüfungstommiffion.

3) Abnahme ber Jahresrechnung.

4) Bertragsangelegenheit mit ben herren Raffenärzten. Wir maden gleichzeitig barauf aufmertfam, baß jeber Bertreter noch eine befondere fchriftliche Cinladung erhalt.

Allgemeine Orto-Araulen . Saffe für bie Gemeinten

Des ehemaligen Amts Eliville,

Der Borftand: 3. 23.

Beter glefchner II.,

Borfigender.

Kriegstagung

Raffauer Raiffeifenverbandes nachmittags 3 Uhr,

in Frantfurt a. D., Reftaurant "Alemannia", Schillerplat 4-6 (bireft an ber hauptwache).

Tagebordnung :

Die sechste Kriegsanleihe.

a) Die Beidnungspflicht. (Berichterftatte Dr. Rolben.)

b) Das Zeichnungsgeschäft.

Berichterftatter Die Berre ! Roff mane und Grifar)

Berband und Bentraltage laben bie Ber einerertreter gur Teilnahme an Diefer Tagung bringend ein.

Verband ländt. Cenossenschaften Baiffeisenscher Organisation in Nassau zu Frankfort am Main.

4874]

Landw Zentral-Darlehnse kasse für Deutschland Filiale Frankfurt a. M.

Der Direktor : Dr. Dolden.

Prengifch Rigeinische

Dampfichiffahrt-Wefellichaft in Roln.

finden fofort Cinftellung. Muskunft erteilt Agentur der Kein-Dasselderfer Dampfschitfahrt-Gesellschaft

Jed. Raningenzuchie beftelle fich bei feinem Boffe bie "Raminchenwoche" mit Beilage "Hatgeber für Bans w und Garten."

Beben Connabend ericheint illuftrierte Rammer. Begugspr viertelfahrlich 60 d. Brobenum koftentos vom Berlag ber

"Raninden 20 och e'

Original preisen 100 Zig. Kleinverk. 1,8

Versand nur gegen Nachnah-von 100 Stück an.

Zigarren prima Qualit. von 100. Goldenes Zigarettenfabrii

G. m. b. H. Berlin, Friedrichstrasse 82 Fernsprecher - Zentrum 7487

Rab. i. b. Exped. b. BL

eichene

gu verhaufen bei

Ronrad Faftbinder, Taumesfir. 31,

Ein braver

Junge

kann bie Ochlofferet erlernen. Bergiltung wird gewährt. Rab. t. Berlag. [468

Bur Inftanbfegung von

Saffern und für fonftige Solgarbett fuden für fofort einen [466

alteren Rufer.

Dr. Rarl Soffmann & Co. Biebrich a. Rh.

gefucht. Bu melben, and Courtags von 10-12 Uhr bei Cohnlein & Co., Sekthelleret,

Schierftein. Unmöbliertes

Zimmer

mit Grühftlick von alleinftebenbet alterer Dame in ruhtgem Sauft gum 1. April ober fpater gejudi Offerten mit Breis unter R. M 86 a. b. Berlag erbeten.

Cinfa milienhaus

mit Obstgarten, evtl. Bweis familienhaus, aud Bau. ftelle in Gliville ju taufen gesucht. Schriftliche Ange bote mit Preisangabe, Ans zahlung, Lage an Fran Maner. Mannheim, Balbhot, Bachftraße 4.

Eng. Lirdengemeinst bes aberen Rheingants. Conntag, den 25. Mans-

10 Uhr sorm. Gottesbienft L bit Diarrhirche ju Grbad. Uhr vorm. Chriftenlehre b 1 libr perm.

weiblichen Jugend. 21/4 Uhr nachmittags Gottesb. 18 b. Heilandskapelle ju Rieber walluf.

Mittwood, 28. Märs. 8 Uhr abends. Passtonsandadi i. d. Christuskapelle gu Elwist.